

Schockmoment in Frohnleiten: Teenager stürzt vom Sprungturm ins Wasser!

Ein 14-jähriger stürzt beim Sprung vom 5-Meter-Turm in Frohnleiten auf einen Jugendlichen. Erste Hilfe und Rettung erfolgt umgehend.



Frohnleiten, Österreich - Am Samstag ereignete sich ein schwerer Unfall im Schwimmbad in Frohnleiten, Bezirk Graz-Umgebung. Gegen 19:30 Uhr wollte ein 14-jähriger Junge vom fünf Meter hohen Sprungturm ins Wasser springen. Daraufhin rutschte er jedoch aus und stürzte unkontrolliert ins Becken. Dabei traf er einen 15-jährigen Jugendlichen, der sich unter dem Sprungturm im Wasser aufhielt.

Der Aufprall war für den 14-jährigen dramatisch, denn er fiel direkt auf den Rücken des 15-jährigen. Kurze Zeit später wurden beide Jungen von einem Bademeister und einem First-Responder des Roten Kreuzes erstversorgt. Der verletzte 15-jährige musste mit Verletzungen unbestimmten Grades mit dem

Rettungshubschrauber Christophorus 17 ins LKH Graz geflogen werden. Die genauen Umstände seines Gesundheitszustandes sind derzeit unklar, jedoch spricht die Schwere seines Sturzes für ernsthafte Verletzungen.

Vergleichbare Vorfälle

Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich kürzlich in Bremen, wo ein 23-jähriger Mann beim Sprung vom Zehnmeterbrett verunglückte. Dieser kam mit der Brust auf der Wasseroberfläche auf und zog sich dabei tödliche Verletzungen zu. Obwohl die Rettungsschwimmer sofort Erste Hilfe leisteten, konnte ihnen nicht geholfen werden. Laut einer Sprecherin der Bremer Bäder gab es in der Vergangenheit noch nie einen ähnlichen tödlichen Vorfall an den dortigen Springtürmen.

In der Regel führen Sprünge vom Zehnmeterbrett nicht zu solch gravierenden Verletzungen; Üblicherweise sind diese nur mit geringfügigen Verletzungen verbunden. Die Einhaltung von Sicherheitsrichtlinien, wie das Springen nur für geübte Schwimmer, ist fundamental, da beim Sprung Geschwindigkeiten von etwa 50 km/h erreicht werden können.

Erste Hilfe und Sicherheit im Wasser

Die Möglichkeit von Badeunfällen verdeutlicht die Notwendigkeit von Wissen über Erste Hilfe. In solchen Notfällen zählt jede Sekunde. Sauerstoffmangel kann schnell zu schweren Schäden oder zum Tod führen. Die Malteser bieten wichtige Hinweise, wie beispielsweise dass die Eigensicherung beim Rettungsversuch Vorrang hat. Es ist wichtig, nicht einfach ins Wasser zu springen, um eine ertrinkende Person zu retten, da diese panische Angst haben und wildcard um sich schlagen kann.

Die geeigneten Hilfsmittel für Rettungsaktionen sind Rettungsringe oder schwimmfähige Gegenstände, die eine ertrinkende Person festhalten kann. Um eigene Sicherheit zu gewährleisten, sollte man sich immer von einem festen Punkt

aus nähern und darauf achten, dass der Kopf der zu rettenden Person beim Herausziehen aus dem Wasser über der Oberfläche bleibt.

Der Vorfall in Frohnleiten und seine Parallelen zu anderen Unfällen machen deutlich, wie wichtig das Wissen über Sicherheit und Erste Hilfe im Wasser ist. Es sollte stets ein Auge auf die Sicherheit der Schwimmer gelegt werden, um tragische Unfälle zu vermeiden.

Details	
Vorfall	Unfall
Ursache	Unfall
Ort	Frohnleiten, Österreich
Verletzte	2
Quellen	• www.oe24.at • www.zdfheute.de • www.malteser.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at